

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 03/2009
(REDAKTIONSSCHLUSS: 25.10.2009)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

gleich nach den Sommerferien sind wir Anfang September mit voller Kraft und einer Vielzahl von Veranstaltungen wieder in das Tagesgeschäft eingestiegen.

Die Prüfung durch den Europäischen Rechnungshof, die Jahresmitgliederversammlung, zwei Sitzungen unserer Arbeitskreise standen noch im September auf dem Programm, die Teilnahme an den Open Days in Brüssel folgte unmittelbar danach Anfang Oktober. Über einige dieser Ereignisse berichtet dieser neue Newsletter. Die Fülle an Aktivitäten ist auch der Grund für das etwas verspätete Erscheinen dieser Ausgabe.

Wie Sie wissen, geht es uns um ganz konkrete Projekte und bilaterale Aktionen sowie um den gezielten Einsatz von Fördermitteln. Bei derart praktischen Fragen haben die Probleme um die Ratifizierung des Lissabon-Vertrages zur Reform der Europäischen Union keine unmittelbare Auswirkung – worüber wir sehr froh sind.

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin
Präsidentin*



INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **EUREGIO-EGRENSIS-Preisverleihung 2009**
- **Erfolgreicher Auftritt bei den Open Days in Brüssel**
- **Mitgliederversammlung in Rehau: Eindrucksvoller Vortrag von Hans-Jörg Schmidt**
- **EuRH: Euregio geprüft und für sehr gut befunden**
- **Tschechische Gastschüler 2009/2010 begrüßt**
- **EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2009 in Březová bei Karlsbad**
- **Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen begonnen**

II. AUS DER REGION

- **Dreiseitiges Kindergartenprojekt gestartet**
- **„Pflegekultur in Bayern und Tschechien“**
- **Tourismus-Workshop in Karlsbad**

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Regierungskrise dauert an**
- **Lissabon-Vertrag noch immer nicht ratifiziert**
- **Neuer Generalkonsul in München**

IV. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS

- **20 Jahre Grenzöffnung: Feier am 23. Dezember**
- **Interessante Links im Internet**

I. EUREGIO INTERN

➤ EUREGIO-EGRENSIS-Preisverleihung 2009

Andreas Krainhöfner, Ulrich Kunze und Rudolf Chlad heißen die EUREGIO-EGRENSIS-Preisträger 2009. Sie erhielten die Auszeichnung, die heuer bereits zum 15. Mal vergeben wurde, im Rahmen eines Festakts im Unteren Schloss im thüringischen Greiz.

Altbürgermeister Andreas Krainhhöfner aus Himmelkron im Landkreis Kulmbach – ein gebürtiger Egerländer – arbeitet seit Beginn der 90er-Jahre mit der Gemeinde Kynšperk nad Ohří (Königsberg an der Eger) zusammen und initiierte als einer der ersten oberfränkischen Bürgermeister eine Kommunalpartnerschaft mit einer tschechischen Kommune. Im Landkreis Kulmbach ist dies bis heute die einzige offizielle deutsch-tschechische Gemeindeparterschaft. Ulrich Kunze engagierte sich als ehemaliger Geschäftsführer des Marienstifts Oelsnitz/Vogtland für die deutsch-tschechische Zusammenarbeit im Kindergartenbereich. Rudolf Chlad wurde für die Verdienste um die Kooperationen der Bergwachten in Boží Dar (Gottesgab) und Johannegeorgenstadt geehrt.



Auf dem Foto von links nach rechts: František Čurka (Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen), Preisträger Rudolf Chlad, Landrat Simon Wittmann (Gemeinsamer Präsident), Preisträger Ulrich Kunze, Landrat Klaus Peter Söllner (stv. Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern), Preisträger Andreas Krainhöfner und Dr. Tassilo Lenk (Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen)

➤ Erfolgreicher Auftritt bei den Open Days in Brüssel

Unter dem Thema "European Week of Regions and Cities – Global challenges, European responses" fanden vom 5. bis 8. Oktober die Open Days in Brüssel statt. Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern beteiligte sich als Partner der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) an der Podiumsdiskussion zur Kohäsionspolitik der EU, zu Metropolregionen und partnerschaftlichen Allianzen in städtischen und ländlichen Räumen. Die bayerische Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder vertrat bei dieser Gesprächsrunde die Position der Euregio als Brücke zu den mittel- und osteuropäischen Nachbarn innerhalb der Metropolregion.

Die Europäische Metropolregion Nürnberg hatte einen Tag mit mehreren Fachveranstaltungen in der Bayerischen Vertretung organisiert, der mit einem kulinarischen Highlight – gestaltet von der Genussregion Oberfranken – endete.



Ein weiterer Höhepunkt des Brüssel-Aufenthaltes war das Treffen einer Euregio-Delegation mit dem Generaldirektor der Generaldirektion Regionalpolitik bei der Europäischen Kommission, Dr. Dirk Ahner. Zu diesem Meinungsaustausch hatte Ahner die Vertreter der EUREGIO EGRENSIS bereits im März anlässlich seines Besuches bei der Jahrespressekonferenz persönlich eingeladen.

Die Vertreter aus allen drei Teilen der EUREGIO EGRENSIS nutzten das Gespräch, um sowohl über konkrete Erfahrungen vor Ort bei der Abwicklung der INTERREG- bzw. Ziel-3-Förderprogramme zu berichten, als auch um mit dem Generaldirektor über die Zukunft der Kohäsionspolitik ab 2014 zu sprechen. Erfreulich dabei: Dr. Ahner stellte in Aussicht, dass es – vorbehaltlich einer Zustimmung durch Rat und Parlament – auch im kommenden Förderzeitraum der EU Geld für die so genannte „Territoriale Zusammenarbeit“, also auch für die Arbeit in den Grenzregionen, geben werde. Dies hatte die EUREGIO EGRENSIS noch im Frühjahr in einer gemeinsamen Resolution eingefordert (www.euregio-egrensis.de/aktuelles/bilder/resolution.pdf). Der Generaldirektor lobte die EUREGIO EGRENSIS als vorbildlich bei der Umsetzung von EU-Projekten.

➤ Mitgliederversammlung in Rehau: Eindrucksvoller Vortrag von Hans-Jörg Schmidt



Am 18. September fand im Rathaus der Stadt Rehau die diesjährige Mitgliederversammlung der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V. mit rund 70 Teilnehmern statt. Beschlossen wurde u. a. die Aufnahme neuer konstituierender Mitglieder. Neue Mitglieder sind die Gemeinde Immenreuth (Landkreis Tirschenreuth) sowie die Märkte Waldthurn und Waidhaus (beide Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab). Als neue kooperierende Mitglieder traten der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft u. a. das Partnerschaftskomitee Schwandorf-Sokolov sowie die Volkshochschule Vohenstrauß bei.



Hans-Jörg Schmidt – ein renommierter Journalist aus Prag, geboren in Halle/S. – hielt einen eindrucksvollen Gastvortrag unter dem Titel „20 Jahre Grenzöffnung – deutsch-tschechische Betrachtungen aus journalistischer Sicht“ und lieferte damit ebenso hintergründige wie authentische Einblicke deutsch-tschechische Befindlichkeiten. Auch brandaktuelle Entwicklungen in der tschechischen Politik brachte er den aufmerksamen Zuhörern näher.

Der Bilanzbericht, den Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder vortrug, steht im Internet als Download zur Verfügung. Zuvor hatte der gastgebende Bürgermeister Michael Abraham die Stadt Rehau und deren europäische Aktivitäten vorgestellt. Ohne Beanstandung wurden der Rechnungsabschluss der bayerischen Euregio für das Jahr 2008 bestätigt und der von Geschäftsführer Harald Ehm vorgestellte Haushalt 2009 sowie eine Satzungsänderung verabschiedet.

➤ EuRH: Euregio geprüft und für sehr gut befunden



Im September war der Europäische Rechnungshof (EuRH) auf Kontrolltour im bayerisch-tschechischen Grenzraum. Ein Team aus einem Prüfer und drei Prüferinnen (aus den Niederlanden, Deutschland, Bulgarien und Polen) von der Strukturfondsabteilung des EuRH mit Sitz in Luxemburg war dabei auch bei der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern zu Gast und unterzog vier EU-geförderte Kleinprojekte aus der INTERREG-III-Periode – konkret aus dem Jahr 2007 – einer gründlichen Kontrolle.

Fazit: Es gab keine Beanstandungen, die Euregio wurde sogar für ihre Arbeit und für die Qualität der Unterlagen ausdrücklich gelobt. Mit Blick auf die Projektträger wurde allerdings die so genannte „Publizitätspflicht“, also der erforderliche Hinweis auf die Förderung aus europäischen Mitteln, als allgemein unzureichend bemängelt.

Das erfreuliche Ergebnis war für die Vertreter der Euregio auch deshalb besonders positiv, weil an der insgesamt rund fünfstündigen Prüfung jeweils zwei Vertreter des Bundesfinanzministeriums, des bayerischen Wirtschaftsministeriums und der Regierung von Oberfranken als Beobachter teilgenommen hatten.

Außer der bayerischen EUREGIO EGRENSIS wurden ferner auch INTERREG-Großprojekte in Tirschenreuth und in Selb sowie die Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen in Karlovy Vary (Karlsbad) mit jeweils positivem Ergebnis geprüft.

➤ **Tschechische Gastschüler 2009/2010 begrüßt**

Im Rahmen einer Feierstunde wurden die 23 neuen tschechischen Gastschüler aus Tschechien begrüßt, die im Schuljahr 2009/10 ein Stipendium der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern erhalten haben. Neu am Projekt beteiligt ist in diesem Schuljahr das Gymnasium Neustadt an der Waldnaab. An der Veranstaltung nahmen – neben rund 150 Eltern, Schülern und Schulvertretern aus Bayern und Tschechien – auch der stellvertretende Landrat des Landkreises Wunsiedel Gerhard Schade, der neue Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in der Oberpfalz, Paul Lippert, und der tschechische Euregio-Geschäftsführer Lubomír Kovář teil.

➤ **EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2009 in Březová bei Karlsbad**

Am 2. August wurde in Březová bei Karlsbad das traditionelle EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2009 im Beisein von Miroslav Nenutil (Senator der Tschechischen Republik, Bürgermeister der Stadt Stříbro und Präsidiumsmitglied der böhmischen Arbeitsgemeinschaft der EUREGIO EGRENSIS) feierlich eröffnet. 45 Jugendliche aus Bayern, Sachsen/Thüringen und Böhmen im Alter von 12 bis 15 Jahren und mehrere Betreuer verbrachten gemeinsam eine Ferienwoche und erhielten bei Sprachanimationen spielerisch einen ersten Einblick in die tschechische bzw. deutsche Sprache.

➤ **Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen begonnen**

Mit der Vorstellung der Grundlagenstudie „Zum Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitswesen im bayerisch-tschechischen Teil der EUREGIO EGRENSIS“ wurde vor wenigen Tagen der Startschuss für ein neues Themenfeld in der Euregioarbeit gegeben. Der Verfasser der Studie, Prof. Dr. Hanjo Allinger vom Institut INWISO, stellte einer Expertenrunde aus der gesamten Euregio die gesammelten Grundlagen vor und zeigte gleichzeitig Handlungsmöglichkeiten für die Vertiefung v. a. der Aspekte „Notfallrettung“ und „Zusammenarbeit im Krankenhaussektor“ auf. Die genannte Vorstudie war von der bayerischen Euregio-AG aus Eigenmitteln finanziert worden.

Auf dieser Grundlage hat die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern als Leadpartner zwischenzeitlich ein vertiefendes Gutachten zur Förderung aus INTERREG beantragt, bei dem die Stadt Cheb (Eger) als Projektpartner auftritt. Als weitere Kooperationspartner unterstützen die Stadt Waldsassen, der Landkreis Tirschenreuth, die Kliniken Nordoberpfalz, das Klinikum Fichtelgebirge sowie die Kliniken der Region Karlsbad das Vorhaben. Über diesen Großprojekteantrag wird im Dezember entschieden, die Umsetzung soll dann 2010 beginnen.

II. AUS DER REGION

➤ **Dreiseitiges Kindergartenprojekt gestartet**

In Sokolov (Falkenau) ist Anfang September ein sächsisch-tschechisches Kleinprojekt angelaufen, bei dem eine deutsche Erzieherin tschechischen Kindergartenkindern die deutsche Sprache vermittelt. Das Projekt läuft bis Mitte 2010. Da in Sachsen die praktische und theoretische Ausbildung von Erziehern parallel verläuft, während sich in Bayern erst nach Abschluss der Erzieherausbildung ein Praktikumsjahr anschließt, konnte das Projekt nur mit einer bayerischen Erzieherin realisiert werden. Es ist gelungen, für das Projekt eine ausgebildete Kinderpflegerin zu finden, die tschechische Staatsangehörige ist, ihre Ausbildung an der Berufsfachschule in Ahornberg abgeschlossen und ihren Wohnsitz in Bayern hat. Die Erzieherin war bereits beim EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2009 als bayerische Betreuerin im Einsatz. Das Projekt wird auf Seiten der Kinder und deren Eltern sehr gut angenommen.

➤ „Pflegekultur in Bayern und Tschechien“

Am 29. Oktober wird im Klinikum Fichtelgebirge in Marktredwitz das INTERREG-Großprojekt „Auf dem Weg zur gemeinsamen Ausbildung: Pflegekultur in Bayern und Tschechien“ vorgestellt und offiziell eröffnet. Projektträger sind die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz), Projektpartner ist die Gesundheitsschule Cheb (Eger). Weitere Partner sind die Altenpflege und die Krankenpflegeschule in Marktredwitz sowie die tschechische Tochtergesellschaft der bfz. Im Rahmen des Projekts sollen neue Wege in der grenzüberschreitenden Berufsausbildung beschritten und die Pflegeausbildung in Bayern und Tschechien vernetzt werden.

➤ Tourismus-Workshop in Karlsbad

Zu einem gemeinsamen Workshop trafen sich im Oktober erstmals Touristiker und Kommunalpolitiker aus der gesamten EUREGIO EGRENSIS in Karlsbad. Bei der zweitägigen Veranstaltung, die von der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen organisiert worden war, stellten Tourismus-Experten aus Sachsen, Thüringen, der Oberpfalz, Oberfranken sowie aus dem Raum Karlsbad und dem nördlichen Teil der Pilsener Region ihre Arbeit und ihre Destinationen vor. Ziel war ein näheres Kennenlernen der Strukturen und Akteure sowie eine engere Zusammenarbeit auf dem weiten Feld des regionalen Tourismus. Eine Fachexkursion in der Karlsbader Region rundete die Tagung ab.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ Regierungskrise dauert an

Die im März ausgebrochene Regierungskrise, die zum Sturz der Regierung Topolánek während der EU-Ratspräsidentschaft geführt hatte (Euregio-Newsletter 01/2009), dauert an und hat sich zwischenzeitlich zu einer veritablen Verfassungskrise entwickelt.

Die ursprünglich für Mitte Oktober angekündigten Neuwahlen konnten nun doch nicht stattfinden, die parteilose Übergangsregierung mit dem Expertenkabinett unter Premier Jan Fischer wird wohl noch bis nächstes Jahr im Amt bleiben. Zunächst entschied das Verfassungsgericht auf die Klage eines Abgeordneten, dass die vom Parlament beschlossene Verkürzung der Wahlperiode durch Selbstauflösung verfassungswidrig sei – was zu einem erbitterten Streit einiger Politiker, die bereits mit dem Wahlkampf begonnen hatten, mit den Verfassungsrichtern führte. Daraufhin wurde Mitte September in einer Art Schnellverfahren durch Parlament und Senat die Verfassung dahingehend geändert, dass eine sofortige Selbstauflösung des Parlaments und Neuwahlen Anfang November möglich werden sollten. Vor der tatsächlichen Selbstauflösung jedoch schreckte die sozialdemokratische ČSSD dann wiederum im allerletzten Moment – entgegen einer vorherigen Absprache mit der bürgerlichen ODS – wegen verfassungsrechtlicher und grundsätzlicher politischer Bedenken vor diesem Schritt zurück.

Parlament und Übergangsregierung bleiben also bis auf weiteres im Amt.

➤ Lissabon-Vertrag noch immer nicht ratifiziert

Weder das positive Referendum zum EU-Vertrag in Irland noch die Unterzeichnung des Dokuments durch den polnischen Staatspräsidenten Kaczynski konnten den tschechischen Staatspräsidenten Václav Klaus bislang dazu bewegen, den Lissabon-Vertrag zu ratifizieren und damit das Vertragswerk endgültig auf den Weg zu bringen. Erst in den zurückliegenden Tagen kamen Meldungen, wonach der Präsident beim Reformvertrag seinen Widerstand aufbebe.

Zunächst steht jedoch noch eine Entscheidung des Verfassungsgerichts in Brunn aus, nachdem Mitte Oktober 17 Senatoren eine erneute Beschwerde gegen das Vertragswerk eingelegt hatten. Eine erste Verfassungsklage Ende letzten Jahres durch Präsident Klaus war gescheitert. Die ak-

tuelle Entscheidung des Gerichts wurde jedoch erst in den letzten Tagen noch einmal vertagt. Wenn das Gericht zum zweiten Mal entscheiden sollte, dass der Vertrag verfassungskonform ist, wird allgemein erwartet, dass die Unterschrift durch den Präsidenten erfolgt.

➤ **Neuer Generalkonsul in München**

Die Tschechische Republik wird seit September durch den neuen Generalkonsul Josef Hlobil in München vertreten. Der Diplomat stattet der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern am 30. Oktober auch gleich einen Besuch ab, bei dem er über die Arbeit der Euregio und aktuelle Anliegen, z. B. im Rahmen der Sprachoffensive, informiert wird.

Hlobil ist Nachfolger von Karel Borůvka, mit dem die EUREGIO EGRENSIS über Jahre hinweg eine enge und gute Zusammenarbeit pflegte.

IV. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS

➤ **20 Jahre Grenzöffnung: Feier am 23. Dezember**

Unter dem Motto „20 Jahre Grenzöffnung“ findet am 23. Dezember am Grenzübergang Waidhaus/Rozvadov eine Gedenkfeier statt. Am 23.12.1989 durchschnitten der damalige Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher und der tschechische Außenminister Jiří Dienstbier in der Nähe von Nové Domky (Neuhäusel) symbolisch den Stacheldraht am Eisernen Vorhang.

Die EUREGIO EGRENSIS ist in das Projekt des Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab eingebunden, Vertreter des Gemeinsamen Euregio-Präsidiums werden an der Festveranstaltung teilnehmen.

➤ **Interessante Links im Internet**

www.mzv.cz/munich/de

Generalkonsulat der Tschechischen Republik in München

www.zeitzeugen-dialog.de

Großes Zeitzeugenprojekt der Brücke/Most-Stiftung zu Holocaust und Stalinismus für Schulen in den deutsch-tschechischen Euroregionen von 2010-2012

www.presseurop.eu/de

Netzwerk verschiedener Unternehmen der Medienbranche, Berichterstattung zu europäischen Themen in mehreren Sprachen, z. B. auch ausgewählte übersetzte Texte aus tschechischen Tageszeitungen

www.czech.cz/de

Offizielle Seiten der Tschechischen Republik mit interaktiver Karte und Informationen über Kultur, Business, Reisen, Studium, Leben und Arbeiten in Tschechien

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Geschäftsführer Harald Ehm
Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z.B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.